

SECRET

Article Cover

C 2142

Kurzgefaßter Lebenslauf von Heinz Holstein

Am 2.4.1913 als 2.Sohn des Postmeisters Otto Holstein und seiner Frau Luise Holstein geb.Naumann in Viesselbach Krs.Erfurt geboren. 4 Jahre Volksschule in Viesselbach, 9 Jahre Staatl. Realgymnasium "Himmelspforte" in Erfurt besucht. Februar 1932 Abitur. März 1933 in Jena verzogen. Jura in Jena und München studiert. Im November 1934 Referendarexamen in Jena bestanden. Vorbereitungsdiens abgeleistet. Im November 1939 Assessorexamen in Jena bestanden. Ab 1.12.39 Wehrmacht. Frankreichfeldzug und Rußlandfeldzug als Gefreiter bei der schweren bespannten Artillerie mitgemacht. Im März 1942 am rechten Ellenbogen verwundet. September 1943 als a.v. entlassen. Als Schwerbeschädigter infolge Kriegsverletzung anerkannt.

Im April 1938 Gerda geb.Pöllmer in Jena geheiratet. Aus dieser Ehe 2 Söhne, 18 und 13 Jahre alt.

Im Oktober 1942 zum Amtsgerichtsrat ernannt mit Planstelle beim Amtsgericht in Neustadt/Orla. Da dieses Gericht während des Krieges vorübergehend aufgehoben war, wurde ich nach meiner Entlassung als Unteroffizier aus dem Wehrdienst als Richter an das Landgericht in Weimar und Amtsgericht Jena und vom Herbst 1944 ab als Jugendstaatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Weimar abgeordnet. Nach der Kapitulation wurde ich vom Juli 1945 ab als Behördenleiter der Staatsanwaltschaft in Weimar eingesetzt und im September 1945 auf Grund des Shukow-Befehls als unzulässiges Mitglied der NSDAP beurlaubt und dann aus dem Justizdienst entlassen.

1.1.46 bis 31.3.47: Hilfsarbeiter beider Fa. Carl Zeiss in Jena

1.6. bis 30.6.47: Juristischer Mitarbeiter bei Rechtsanwalt Dr. Mueser in Jena.

1.7. bis 4.12.47: Juristischer Mitarbeiter bei Rechtsanwalt Kreuzer in Jena. Dann durch Verfügung des Justizministers meine Weiterbeschäftigung untersagt, weil ehemalige NSDAP-Mitglieder weder als juristische Mitarbeiter noch als Büroangestellte bei einem Anwalt tätig sein dürfen.

1.1.49 bis 3.8.53: Büroangestellter bei Rechtsbeistand Ewald in Jena.

1.1.53 bis 31.8.53: Halbtags Bürohilfe bei Rechtsanwalt Dr. Mueser in Jena.

Ende August 1953 als Rechtsanwalt in Jena zugelassen.

Ab 1.11.53 im Kollegium der Rechtsanwälte im Bezirk Gera zusammen mit Herrn Rechtsanwalt von Tümping in Jena auf einem Büro tätig bis zum Tode.

Am 28.10.56 Jena mit Frau und 13-jährigem Sohn Bernhard verlassen und aus der DDR geflohen.

Mein Bruder Kurt Holstein war Erster Staatsanwalt, zuletzt in Weimar (Thür.Wald) tätig. Er wurde Anfang Juli 1945, wenige Tage nach dem Marsch der Russen, verhaftet, wurde über Buchenwald in den Spreewald in das Lager Jannitz transportiert und ist dort, wie ein später von dort Entlassener berichtet hat, etwa Ende 1946 elend umgekommen.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2E
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2006

BEST AVAILABLE COPY

SECRET

RI 000M